



VERARBEITUNGSRICHTLINIE

SikaRoof® AT

Vollflächig verklebte Kunststoff- Dichtungsbahn

11.2025 / SIKA SCHWEIZ AG / PDO

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Systembeschreibung	3
2.1	Produkte	3
2.1.1	Klebstoffe	3
2.1.2	Kunststoff-Dichtungsbahnen	3
2.1.3	Schutzbahnen	3
2.1.4	Weitere Produkte	3
2.2	Systemaufbau	4
2.2.1	Systemaufbau mit SikaRoof® AT FPO-PP-Kunststoff-Dichtungsbahn	4
3	Untergrund	4
3.1	Beton und zementgebundene Untergründe	4
4	Applikation	5
4.1	Limiten	5
4.2	Werkzeuge	5
4.3	Vorbereitung	5
4.4	Vorbereitung der Seitenstreifen	6
4.5	Applikation des Klebstoffes	6
4.5.1	Mischverhältnis	6
4.5.2	Mischen	6
4.5.3	Aufbringen des Klebstoffes	6
4.5.4	Verbrauch	7
4.5.5	Topfzeit	7
4.5.6	Gerätereinigung	7
5	Verlegung der SikaRoof® AT Kunststoff-Dichtungsbahn	7
5.1	Einlegen der Dichtungsbahn	7
5.2	Stösse, Anschlüsse	8
5.3	Schutzschichten	9
5.4	Randabschluss	9
5.5	Übergang auf SikaProof® A+	9
5.6	Übergang auf Polymerbitumenbahnen	10
5.7	Übergang auf Sikadur-Combiflex® SG System	10
5.8	Rohrdurchbruch Bride	11
5.9	Rohrdurchbruch Doppelklemmflansche	11
6	Qualitätsprüfungen für den Einbau	12
7	Schutzmassnahmen	12
8	Rechtliche Hinweise	13

1 EINLEITUNG

Diese Verarbeitungsrichtlinie beschreibt die Applikation der vollflächig verklebten Abdichtungsbahn SikaRoof® AT (FPO-PP) mit dem Polyurethan-Klebstoff SikaProof® Adhesive-01.

2 SYSTEMBESCHREIBUNG

2.1 PRODUKTE

2.1.1 KLEBSTOFFE

2.1.1.1 *SikaProof® Adhesive-01*

2-komponentiger Polyurethan-Klebstoff für Kunststoffabdichtungsbahnen.

2.1.2 KUNSTSTOFF-DICHTUNGSBAHNEN

2.1.2.1 *SikaRoof® AT-25*

Hybrid-FPO (FPO-PP) Kunststoffdichtungsbahn für beschwerte und mechanisch befestigte Flachdächer (2.5 mm).

2.1.3 SCHUTZBAHNEN

2.1.3.1 *Sikaplan® WT Protection Sheet-20H*

Mit Vlieseinlage stabilisierte Schutzbahn aus flexiblen Polyolefinen (FPO-PE).

Dicke: 2.0 mm

2.1.3.2 *Sikaplan® WT Protection Sheet-30H*

Mit Vlieseinlage stabilisierte Schutzbahn aus flexiblen Polyolefinen (FPO-PE).

Dicke: 3.0 mm

2.1.3.3 *Sarnafil® TG 63-20*

Schutzbahn auf der Basis von flexiblen Polyolefinen (FPO) mit innenliegender Verstärkung aus Glasvlies und einem hohen Recyclat-Anteil.

Dicke: 2.0 mm

2.1.3.4 *Sarnafil® TG 63-25*

Schutzbahn auf der Basis von flexiblen Polyolefinen (FPO) mit innenliegender Verstärkung aus Glasvlies und einem hohen Recyclat-Anteil.

Dicke: 2.5 mm

2.1.4 WEITERE PRODUKTE

2.1.4.1 *SikaBond®-444 Membrane Fix*

1-komponentiger, feuchtigkeithärtender Kleb- und Dichtstoff für SikaRoof® AT.

2.1.4.2 *Sikafloor®-81 EpoCem®*

3-komponentiger, epoxyvergüteter, fein texturierter, selbstnivellierender Fließbelag auf Zementbasis für Schichtdicken von 1.5 – 3.0 mm.

2.1.4.3 *Sikafloor®-82 EpoCem®*

3-komponentiger, epoxyvergüteter, fein texturierter Fließbelag auf Zementbasis für Schichtdicken von 3 – 7 mm.

2.1.4.4 Sikagard®-720 EpoCem®

3-komponentiger, zementgebundener, epoxyvergüteter Flächenspachtel zum Untergrundaussgleich für Schichtdicken von 0.5 – 3.0 mm.

2.1.4.5 Sikalastic®-625 N

1-komponentige, flexible, nahtlose und sehr robuste Abdichtungslösung aus Polyurethan.

2.1.4.6 Sikalastic® Primer CH

1-komponentiger, lösemittelhaltiger Primer der für eine Vielzahl von Untergründen und Kunststoffdichtungsbahnen geeignet ist.

2.1.4.7 Sikalastic® Primer FPO

1-komponentiger, lösemittelhaltiger Primer auf SikaRoof® AT und Sarnafil® FPO Kunststoffdichtungsbahnen.

2.1.4.8 SikaProof ExTape-100

Selbstklebendes Aussentape bestehend aus einer grauen Aluminium/PET-Trägerfolie und einseitiger Butylbeschichtung mit abziehbarer Schutzfolie.

2.1.4.9 Primer-600

Lösungsmittelhaltiger Haftvermittler basierend auf Synthesekautschuk und Harz, als Primer auf Bitumen für SikaRoof® Multitape.

2.1.4.10 SikaRoof® Multitape

Selbstklebendes Reparatur-, Abschluss- und Verbindungsband.

2.2 SYSTEMAUFBAU

2.2.1 SYSTEMAUFBAU MIT SIKAROOF® AT FPO-PP-KUNSTSTOFF-DICHTUNGSBAHN

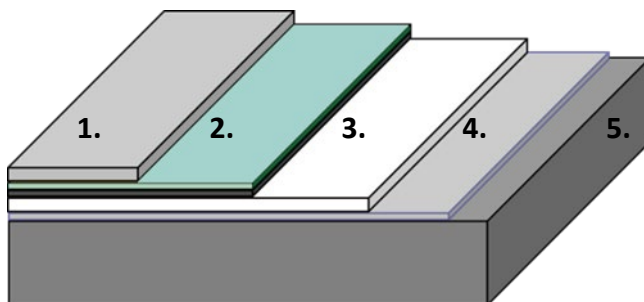


Abb. 1: Systemaufbau vollflächig verklebte SikaRoof® AT

1. Schutzschicht, z. B.:
Sikaplan® WT Protection Sheet
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
4. Optionale Ausgleichsschicht:
Sikafloor®-81 EpoCem®, Sikafloor®-82 EpoCem®, Sikagard®-720 EpoCem®
5. Beton, zementgebundener Untergrund

3 UNTERGRUND

3.1 BETON UND ZEMENTGEBUNDENE UNTERGRÜNDE

Der Untergrund muss eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.

Ebenheit und Rauigkeit müssen den Angaben in der SIA 272 entsprechen.

Bei der Applikation von SikaRoof® AT über Terrain muss die SIA 271 berücksichtigt werden.

Die Oberfläche muss unversehrt, sauber, trocken und frei von Wasser, Fetten und Ölen, Staub, alter Farbe, losen Teilen und anderen Verschmutzungen sein. Die Zementhaut muss restlos entfernt werden.

Alle verunreinigten Stellen müssen beseitigt, Lunkern und Fehlstellen reprofiliert werden. Überzähne müssen abgestossen werden.

Ausgleichs- und Gefällsschichten dürfen nicht wasserführend sein. Sikafloor®-81 EpoCem®, Sikafloor®-82 EpoCem® und Sikagard®-720 EpoCem® eignen sich gut als Ausgleichs- und Gefällsschichten.

4 APPLIKATION

4.1 LIMITEN

Klebstoff	Untergrund- feuchtigkeit	Untergrund		Temperatur Luft		Material	
		Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
SikaProof® Adhesive-01	≤ 4 % Sika® Tramex	+5 °C	+30 °C	+5 °C	+50 °C	+5 °C	+30 °C

Keine Kondensation!

Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss min. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

4.2 WERKZEUGE

Werkzeug	Beschreibung
Korbmischer	Zum Anmischen der Kleberkomponenten
Wendelrührer	Zum Anmischen der Kleberkomponenten
Waage	Zum genauen Abwiegen der Komponenten
Zahntraufel (4 mm)	Zum gleichmässigen Verteilen des Klebers auf der Fläche
Zahnrakel (4 mm)	Bei grösseren Flächen als Alternative zur Traufel
Kelle	Zum gezielten Nachglätten des Klebers im vertikalen Bereich
Walze (ca. 50 kg)	Zum Nachwalzen in der Horizontalen zur Vermeidung von Hohlräumen
Kartonrolle (ca. 1 m)	Zum Nachwalzen in der Vertikalen zur Vermeidung von Hohlräumen
Handroller	Zum Andrücken kleiner oder senkrechter Flächen
Rechen oder Hammer	Zur Kontrolle auf Hohlräume
Schere/Sika® Membranenschneider	Zum Zuschneiden der Bahn bei Bedarf
Doppelmeter und Stift	Zur Messermittlung
Schutzausrüstung	Schutzbrille, Schutzkleidung und Handschuhe
Messgerät Feuchtigkeit (z. B. Tramex)	Zur Prüfung des Untergrunds
Schlagschnur	Zur Markierung bei Anschlussarbeiten
Abdeckband	Für saubere Abschlüsse
Betonschleifer	Zur Untergrundvorbereitung bei Bedarf
Schweissgerät	Zum Verschweissen der Überlappungen
Klebstoffpistole	Zur Applikation des SikaBond®-444 Membrane Fix
Sika® Colma Reiniger, Sarnafil® T Clean	Zum Reinigen der Werkzeuge
Primer FPO und Malerrolle	Zum Grundieren der unkaschierten Seitenstreifen
Schleifgerät für KDB	Zum Anschleifen der unkaschierten Seitenstreifen

4.3 VORBEREITUNG

Ein vorgängiges Auslegen und Zuschneiden der Kunststoff-Dichtungsbahnen erleichtert die Berechnung des Materialverbrauchs und verhindert unnötige Flickstellen sowie zusätzliche Nähte.

Vor der Applikation sind die Bahnen auszulegen und der Klebebereich einzuzichnen, um einen exakten Kleberauftrag sicherzustellen. Anschliessend können die Bahnen einseitig zur Mitte hin aufgerollt werden, sodass der eingezeichnete Bereich mit Kleber appliziert werden kann.

Für die Applikation wird in der Regel ein 4-Personen-Team empfohlen:

- 1 Person mischt den Kleber
- 2 Personen tragen ihn auf (Rand und Fläche)
- 1 Person bereitet die Bahn vor, positioniert sie und presst sie an



Abb. 2: Aufrollen der Bahnen nach Einzeichnung des Klebebereich

4.4 VORBEREITUNG DER SEITENSTREIFEN

Bei der Verlegung von SikaRoof® AT ist es erforderlich die Bahnen, sofern sie über unkaschierte Seitenstreifen verfügen, im Bereich der in den Kleber eingelegten Zonen vorzubehandeln, um eine vollflächige Verklebung zu gewährleisten.

Seitenstreifen, die verschweisst werden, dürfen hingegen nicht vorbehandelt werden, da sonst keine Verschweissung mehr möglich ist.

Hierfür kann eine der folgenden Massnahmen ergriffen werden:

- Die zu verklebenden Seitenstreifen sind anzuflämmen.
- Die Seitenstreifen vor der Verlegung mit Sikalastic® Primer FPO grundieren und 20 Minuten ablüften lassen.
- Die Seitenstreifen mit einem Schleifgerät leicht anschleifen, um eine raue Oberfläche zu erzeugen. Dabei ist darauf zu achten, dass nur die Oberfläche angeschliffen wird und nicht zu viel der Bahn abgeschliffen wird.
- Die Seitenstreifen abschneiden, so dass nur noch die kaschierte Unterseite der Bahn verklebt wird.

4.5 APPLIKATION DES KLEBSTOFFES

4.5.1 MISCHVERHÄLTNIS

Klebstoff	Mischverhältnis
SikaProof® Adhesive-01	100 : 20 (Gew.-Teile)

4.5.2 MISCHEN

Die Komp. A vor dem Mischen gut aufrühren.

Anschliessend die Komp. B im richtigen Verhältnis zudosieren und mit dem elektrischen Handrührgerät mischen, bis eine homogene Masse entsteht (Mischzeit ca. 3 Minuten).

Um möglichst keine Luft in den Klebstoff einzubringen, darf nur niedertourig gemischt werden.

Anschliessend das Material in einen sauberen Behälter leeren (umtopfen) und nochmals gut mischen (Mischzeit ca. 1 Minute).



Abb. 3: Mischen des Klebstoffes

4.5.3 AUFBRINGEN DES KLEBSTOFFES

Die Kleberschicht kann mit einer 4 mm Zahntraufel auf den vorbereiteten Untergrund appliziert werden. Auf grossen, horizontalen Flächen kann der Klebstoff auch mit einem Zahnradel verteilt werden.

Für eine gute Verklebung der Kunststoff-Dichtungsbahn und um allfällige Unebenheiten und Rauigkeiten im Untergrund auszugleichen, muss der Klebstoff min. 1 mm dick appliziert werden.

Bei vertikalen Flächen ist der Klebstoff nach dem Auftragen mit einer Kelle abzuglätten, um eine möglichst vollflächige Verklebung zu gewährleisten und die durch die Verzahnung der Traufel entstandenen Klebstoffrillen zu egalisieren. Bei horizontalen Flächen ist dies nicht erforderlich, da durch das Nachwalzen ausreichend Gewicht entsteht, um Hohlräume zu minimieren.

4.5.4 VERBRAUCH

Kunststoffdichtungsbahn	Klebstoff	Verbrauch
SikaRoof® AT	SikaProof® Adhesive-01	Min. 2.0 kg/m ²

4.5.5 TOPFZEIT

Klebstoff	Topfzeit	Offenzeit
SikaProof® Adhesive-01	30 Minuten, +20 °C, 50 % r.F.	100 Minuten, +20 °C, 50 % r.F.

Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Wenn in grösseren Mengen gemischt wird, ist zu beachten, dass die exotherme Reaktion die Topfzeit und die Offenzeit erheblich verkürzen kann.

4.5.6 GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort mit Sika® Colma Reiniger oder Sarnafil® T Clean reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.



Abb. 4: Aufbringen des Klebstoffs mit einer Zahntraufel



Abb. 5: Aufbringen des Klebstoffs mit einer Zahnrakel

5 VERLEGUNG DER SIKAROOF® AT KUNSTSTOFF-DICHTUNGSBAHN

5.1 EINLEGEN DER DICHTUNGSBAHN

Wenn SikaRoof® AT gemäss Kapitel 4.4 entsprechend vorbehandelt wurde, kann diese in den applizierten Klebstoff eingerollt werden.

Die Dichtungsbahn wird in der Horizontalen mit einer Anpressrolle in den Klebstoff gepresst. Bei vertikalen Flächen wird ein Handroller benutzt.

Um ein unbeabsichtigtes Verteilen des Klebstoffs zu vermeiden, kann die applizierte Bahn, während der Applikation am Rand temporär mit Maler- oder Betonklebeband abgeklebt werden. Dadurch wird ein sauberes Arbeiten ermöglicht.

Um ein Aufrollen der Ränder zu vermeiden, sollten nach der Applikation die äusseren Ränder der abgedichteten Fläche mit Gewichten, z. B. Kanthölzern oder Gewichtplatten, für 48 Stunden beschwert werden. Eine Beschwerung der einzelnen Bahnen ist nicht erforderlich. Bei vollflächiger Verklebung ist keine dauerhafte Randfixierung notwendig.



Abb. 6: Einlegen der SikaRoof® AT



Abb. 7: Andrücken der SikaRoof® AT

5.2 STÖSSE, ANSCHLÜSSE

SikaRoof® AT Abdichtungsbahnen sind mit einer Überlappung von min. 50 mm zu verlegen und nach 48 Stunden thermisch über die gesamte Überlappungsbreite zu verschweissen.

Die Verschweissung der Abdichtungsbahnen erfolgt mit Heissluft, entweder manuell mit Handschweissgeräten oder maschinell mit Schweissautomaten. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Versuchsschweissung mit anschliessendem Schältest durchzuführen, um die Einstellungen von Temperatur, Luftmenge und Vorschubgeschwindigkeit auf die jeweiligen Baustellen- und Witterungsbedingungen abzustimmen.

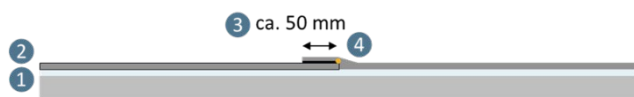
Bei der Handschweissung ist die Düse vor Arbeitsbeginn zu reinigen.

Der Schweissvorgang gliedert sich in zwei Arbeitsschritte: Zunächst wird im hinteren Bereich vorgeschweisst, anschliessend mit der Andrückrolle fertiggeschweisst. Dabei ist die Rolle stets bis über die Nahtkante hinauszuführen. Eine gleichmässige, kleine Schweissraupe zeigt eine korrekt ausgeführte Naht an.

Die Automatschweissung ist für grössere Flächen vorgesehen. Hierfür sind die vom Gerätehersteller empfohlenen Grundeinstellungen einzuhalten und bei Bedarf anhand des Nahtbildes anzupassen. Der Einsatz von Zusatzgewichten und die regelmässige Reinigung der Düsen sind zwingend erforderlich. Übergänge zwischen Automaten- und Handschweissung sind mit Einlegeblechen sauber auszuführen.

Während und nach der Schweissung sind alle Nähte einer Nahtkontrolle zu unterziehen. Neben der optischen Prüfung (Schweissraupe, Nahtübergänge, Anschlussbereiche) ist eine mechanische Kontrolle mit einem abgerundeten Schraubenzieher durchzuführen, um nicht durchgehend verschweisste Bereiche aufzuspüren.

Bei der Verschweissung kann am Ende der unteren Bahn beim Schweissrand eine Kapillare mit einer Breite von ca. 0.5 cm verbleiben. Bleibt diese nach dem Verschweissen länger offen, besteht die Gefahr des Wassereindringens. Um dies zu vermeiden, ist die Kapillare jeweils an den Bahnenden mit SikaBond®-444 Membrane Fix zu verkitten.



1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Schweissrand 50 mm:
Schweissgerät
4. Kapillare mit Klebstoff:
SikaBond®-444 Membrane Fix

5.3 SCHUTZSCHICHTEN

Um das SikaRoof® Abdichtungssystem vor mechanischen Einwirkungen zu schützen, müssen Schutzbahnen ohne Drainagefunktion eingesetzt werden. Diese müssen den Anforderungen der SIA 272, Anhang C 10 «Anforderungen an Schutzbahnen ohne Drainagefunktion», genügen.

Stösse sind überlappend auszuführen und müssen verschweisst oder verklebt werden.

Als Schutzschicht der SikaRoof® AT Kunststoff-Dichtungsbahnen können unterschiedliche Werkstoffe eingesetzt werden. Folgend sind Vorschläge aufgelistet:

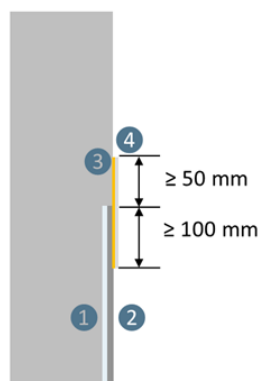
- Sikaplan® WT Protection Sheet
- Sarnafil® TG 63
- Wirtgelege/Vliese, die die Anforderungen der SIA 272, Anhang C 10, erfüllen
- Gummischrotmatten, die die Anforderungen der SIA 272, Anhang C 10, erfüllen

Weitere Schutzsysteme sind nach Absprache ebenfalls zulässig. Unzulässig sind bitumenhaltige Schutzsysteme.

5.4 RANDABSCHLUSS

Als dichter, hinterlaufsicherer und UV-beständiger Randabschluss im Bereich der Aufbordnung kann der Flüssigkunststoff Sikalastic®-625 N eingesetzt werden.

Die Applikation des Flüssigkunststoffs ist im entsprechenden Produktdatenblatt beschrieben.



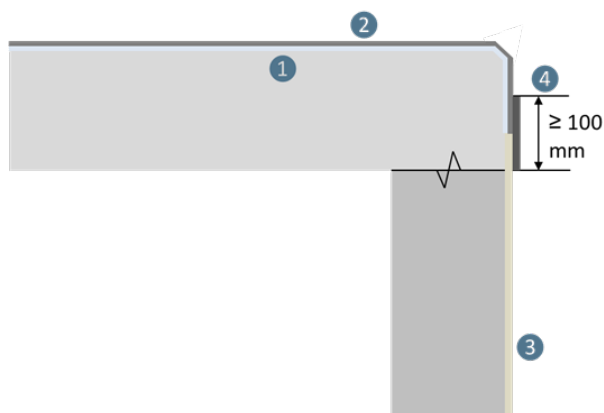
1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Primer:
Sikalastic® Primer CH
4. Flüssigkunststoff:
Sikalastic®-625 N

5.5 ÜBERGANG AUF SIKAPROOF® A+

Als dichter Übergang auf SikaProof® A+ kann das SikaRoof® AT stumpf an SikaProof® A+ gestossen und der Stoss mit dem Butylklebeband SikaProof® ExTape-100 dicht verklebt werden.

Alternativ kann der Stoss analog zu Kapitel 5.1.3 mit Sikalastic®-625 N abgedichtet werden.

Die Applikation des Aussentapes ist im entsprechenden Produktdatenblatt beschrieben.



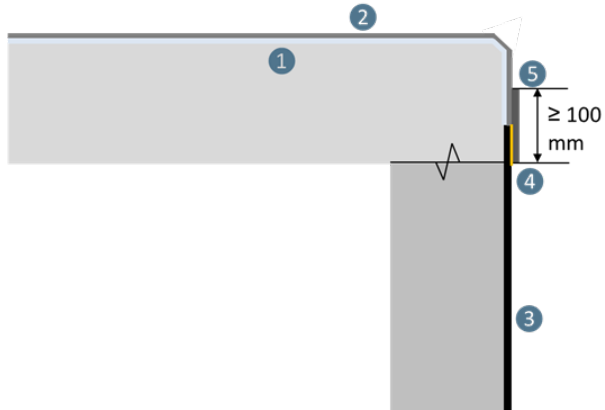
1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Frischbetonverbund-Bahn:
SikaProof® A+
4. Aussentape:
SikaProof® ExTape-100

5.6 ÜBERGANG AUF POLYMERBITUMENBAHNEN

Als dichter Übergang auf Polymerbitumenbahnen kann SikaRoof® AT stumpf an die Polymerbitumenbahn gestossen und der Stoss mit dem Butylklebeband SikaRoof® Multitape dicht verklebt werden. Die Polymerbitumenbahn ist dabei mit Primer-600 zu grundieren.

Alternativ kann der Stoss analog zu Kapitel 5.1.3 mit Sikalastic®-625 N abgedichtet werden.

Die Applikation des Aussentapes ist im entsprechenden Produktdatenblatt beschrieben.

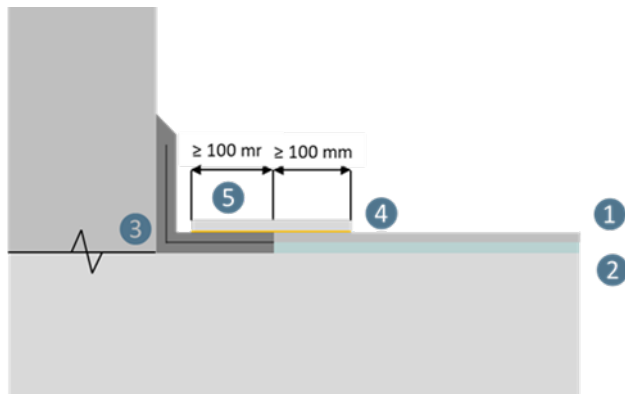


1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Polymerbitumenbahn:
Besandet oder beschiefert
4. Primer (nur auf Bitumen):
Primer-600
5. Aussentape:
SikaRoof® Multitape

5.7 ÜBERGANG AUF SIKADUR-COMBIFLEX® SG SYSTEM

Als dichter Übergang auf das Sikadur-Combiflex® SG System kann SikaRoof® AT stumpf an das Sikadur-Combiflex® SG System gestossen und der Stoss mit Sikalastic®-625 N abgedichtet werden.

Die Applikation des Flüssigkunststoffs ist im entsprechenden Produktdatenblatt beschrieben.

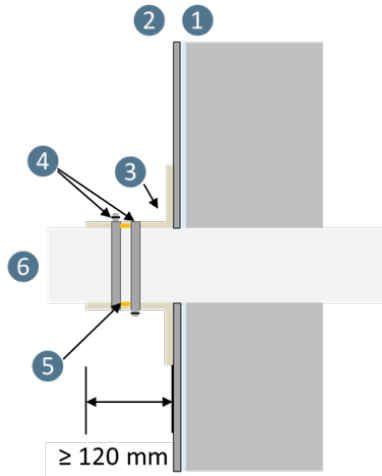


1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Fugenabdichtungssystem:
Sikadur-Combiflex® SG System
4. Primer:
Sikalastic® Primer CH
5. Flüssigkunststoff:
Sikalastic®-625 N

5.8 ROHRDURCHBRUCH BRIDE

Als dichte Rohrdurchführung wird das Stahl- oder PE-Rohr mit einer Sarnafil® T Rohreinfassung versehen, die thermisch mit der Kunststoff-Dichtungsbahn SikaRoof® AT verschweisst wird. Die Rohreinfassung muss das Rohr min. 120 mm über der Abdichtung umfassen.

Zur Befestigung am Rohr werden zwei versetzt angeordnete Schraubbänder aus Chromnickelstahl verwendet. Der Bereich zwischen den Bändern ist mit SikaBond®-444 Membrane Fix zu verkitten.



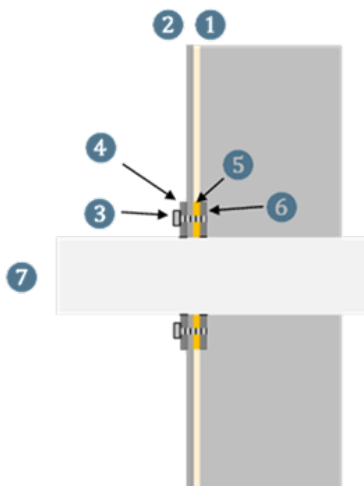
1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Rohreinfassungen thermisch mit SikaRoof® AT verschweisst:
Sarnafil® T Rohreinfassungen
4. 2-mal Schraubbridenbänder:
Aus Chromnickelstahl (Schlösser versetzt)
5. Verkittung:
SikaBond®-444 Membrane Fix
6. Rohr:
Nichtrostender Stahl oder PE

5.9 ROHRDURCHBRUCH DOPPELKLEMMFLANSCH

Als dichte Rohrdurchführung wird das Rohr aus nichtrostendem Stahl oder PE mit einem Fest- und Losflansch ausgeführt, die wasserdicht mit dem Rohr verschweisst sind. Zwischen den Flanschen wird die Kunststoff-Dichtungsbahn SikaRoof® AT kraftschlüssig eingespannt.

Die Verbindung der Flansche erfolgt über Gewindestangen mit Muttern und U-Scheiben aus nichtrostendem Stahl oder PE.

Der Anschlussbereich ist zusätzlich mit SikaBond®-444 Membrane Fix zu verkitten.



1. Klebstoff:
SikaProof® Adhesive-01
2. Kunststoff-Dichtungsbahn:
SikaRoof® AT
3. Gewindestange, inkl. zugehöriger Mutter und U-Scheibe:
Nichtrostender Stahl oder PE
4. Losflansch mit Rohr, wasserdicht verschweisst:
Nichtrostender Stahl oder PE
5. Verkittung:
SikaBond®-444 Membrane Fix
6. Festflansch mit Rohr, wasserdicht verschweisst:
Nichtrostender Stahl oder PE
7. Rohr:
Nichtrostender Stahl oder PE

6 QUALITÄTSPRÜFUNGEN FÜR DEN EINBAU

Vor dem Einbau der Schutzschicht ist die Abdichtung gemäss SIA 272, Anhang C.5.3, zu prüfen.

Der vollflächige Verbund wird mit einer akustischen Prüfung (Laubrechen) auf Hohlstellenfreiheit kontrolliert, wobei handflächengrosse Hohlstellen toleriert werden, während grössere Bereiche geöffnet, neu verklebt und verschweisst werden müssen. Zusätzlich ist die Abdichtung visuell auf mechanische Beschädigungen zu prüfen und sämtliche Schweissverbindungen sind auf Unregelmässigkeiten und Fehlstellen zu kontrollieren.

Der Verbund der vollflächig verklebten Abdichtung wird durch Haft- und Schälzugprüfungen überprüft, die **120 Stunden** nach Einbau durchzuführen sind. Bei Flächen unter 50 m² sind zwei Prüfstellen erforderlich, zwischen 50 – 250 m² drei Prüfstellen und bei Flächen über 250 m² eine zusätzliche Prüfstelle pro weitere 250 m² und Bauteil. Jede Prüfstelle umfasst drei Haftzug- und drei Schälzugprüfungen. Die Mindestanforderungen richten sich nach der Oberflächentemperatur:

Untergrundtemperatur	Haftzug ¹	Schälzug ¹
+5 °C	1.50 N/mm ²	1.50 N/mm
+10 °C	1.38 N/mm ²	1.36 N/mm
+20 °C	1.14 N/mm ²	1.08 N/mm
+30 °C	0.90 N/mm ²	0.80 N/mm

¹. Die Haft- und Schälzugwerte sind linear zu interpolieren.

7 SCHUTZMASSNAHMEN

Die persönlichen Schutzmassnahmen während der Applikation sind den aktuellen Sicherheitsdatenblätter (MSDS) zu entnehmen. Diese können unter www.sika.ch abgerufen werden.

8 RECHTLICHE HINWEISE

Die hier gemachten Angaben und jede andere Beratung beruhen auf unseren aktuellen Kenntnissen und Erfahrungen bei korrekter Lagerung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte unter normalen Umständen und entsprechend unseren Empfehlungen. Die Angaben beziehen sich nur auf die ausdrücklich erwähnten Anwendungen und Produkte und beruhen auf Labortests, die die Praxiserprobung nicht ersetzen. Für den Fall, dass sich die Anwendungsparameter ändern, z. B. bei Abweichungen der Untergründe etc., oder bei anderweitiger Anwendung, wenden Sie sich bitte vorher an unsere Technische Beratung. Die hier angegebenen Informationen befreien den Produktanwender nicht davon, die Eignung des Produkts für die vorgesehene Anwendung und den vorgesehenen Zweck zu überprüfen. Für alle Bestellungen gelten unsere aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Produktanwender müssen sich stets auf die neueste Ausgabe des lokalen Produktdatenblatts des betreffenden Produktes beziehen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SIKAROOF® AT



Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16
8048 Zürich
Schweiz
www.sika.ch

PDo
Tel.: +41 58 436 40 40